

Wangen/Galgenen Lücke im lokalen Wander- und Radwegnetz soll geschlossen werden

Neuer Steg über die Wägitaler Aa

Das Projekt für eine neue Brücke über die Wägitaler Aa zwischen Galgenen und Wangen ist auf dem Tisch. Es fehlt noch ein Zugangsweg.

Frieda Suter

Eine grosse Attraktivitätssteigerung im lokalen Wander- und Spazierwegnetz ist in Sicht: Die Gemeinden Wangen und Galgenen möchten mit einer Brücke über die Wägitaler Aa ungefähr in der Mitte zwischen dem Feldmoos in Lachen und Siebnen eine Lücke im kantonalen Wanderwegnetz schliessen. Die Brücke führt auf Galgener Seite vom Baumgartenweg über die Aa in den Schmitzenweg auf der Wangner Seite.

«Das Projekt für die Brücke liegt bereits auf dem Tisch», sagt Urs Reichmuth vom Tiefbauamt in Wangen. Die Lage der beiden Brückenköpfe ist im Gelände provisorisch verpflockt. Was noch fehlt, ist die Projektierung des Zugangsweges zwischen dem rechtsseitigen Aa-Damm und dem Schmitzenweg in Wangen. Auf Galgener Seite liegt der Brückenzugang an einem bestehenden Flurweg. Falls die weiteren Schritte für ein Sachgeschäft in den Kontroll- und Entscheidungsgremien der Gemeinden schnell erledigt werden können, wäre es laut Urs Reichmuth möglich, dieses bereits an den Gemeindeversammlungen im Frühling den Bürgern vorzulegen und danach zur Abstimmung zu bringen. «Es ist vorgesehen, noch in diesem Jahr mit dem Bau zu beginnen», sagt Urs Reichmuth weiter. Die Kosten würden von den Gemeinden Wangen und Galgenen zu gleichen Teilen übernommen.

Grundsätzlich einig

Eine Zusammenkunft zwischen den Verantwortlichen der Gemeinden Wangen und Galgenen sowie allen betroffenen Landeigentümern führte zu einer grundsätzlichen Einigung über den Standort und zur Ausgestaltung der Brücke. «Es wird eine gedeckte Brücke für Fussgänger und Velofahrer geben. Ähnlich wie der Steg in Siebnen», sagt Urs Reichmuth.

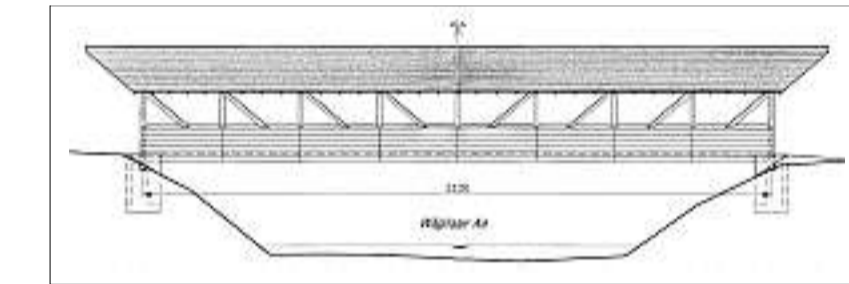


Von Galgenen direkt nach Wangen: An dieser Stelle soll bald ein Steg über die Wägitaler Aa führen. (Kurt Heuberger)

Für die neue Brücke wurden auch Vorabklärungen bei der Dienststelle Wasserbau des kantonalen Tiefbauamts, beim kantonalen Amt für Raumplanung und dem Bezirk March vorgenommen. «In Schwyz wie auch beim Bezirk March, wo die Hoheit für die Gewässer liegt, war das Echo positiv», sagt Urs Reichmuth.

Wege werden kürzer

Mit der Verbindung zwischen Wangen und Galgenen auf halber Höhe zwischen Lachen und Siebnen wird zudem eine Lücke im kantonalen Radwanderwegnetz geschlossen. «Die Verbindung bedeutet für Galgener zum Beispiel eine



Der geplante Steg gleicht jenem in Siebnen und hat ebenfalls ein Dach. (zvg)

Abkürzung auf dem Weg ins Seniorenzentrum Brunnenhof in Wangen oder in die Kantonsschule in Nuolen. Wangner können den Galgener Dorfkern oder die Wege Richtung Ruchweid direkter errei-

chen», sagt Urs Reichmuth. Ausserdem entstehen mit dieser Verbindung neue und attraktive Rundwander- und Spazierwege für alle Alterskategorien der Bevölkerung.

Lachen Die Erdgas Obersee hielt ihre Generalversammlung in der March ab

Die March ist ein Wachstumsmarkt für Erdgas

Die Erdgas Obersee AG erwirtschaftete 2007 einen Gewinn von 1,5 Mio. Franken. Die Aktionäre erhalten eine Dividende von 8 Prozent.

Kurt Kassel

Die Feststellung zu Beginn der 8. Generalversammlung im neuen «Marina» in Lachen war schon fast symbolisch: «Wir tagen hier in einem Haus, das seine Energie aus Erdgas bezieht», stellte Verwaltungsrat Walter Güntensperger in seiner Begrüssung erfreut fest. Überhaupt konnte man anhand der verschiedenen eindrucklichen Zahlen sehen, dass sich die March in Bezug auf die Verwendung des umweltfreundlichen Erdgases sehr positiv entwickelt.

Alle 8000 Stimmen, die sich grossmehrheitlich in den Händen der Kommunen befinden, waren vertreten, und die Gemeindevertreter liessen sich über die Aktivitäten des letzten Jahres orientieren. Die geschäftlichen Traktanden warfen keine hohen Wellen und wurden alle diskussionslos genehmigt. Auch wenn einige Zahlen aus dem Geschäftsbericht negativ ausfielen, so wusste man doch genau, warum. Die Temperaturen waren im vergangenen Jahr überdurchschnittlich warm, was auf den



Verwaltungsratspräsident Walter Güntensperger (links) und Ernst Uhler, Geschäftsführer, freuen sich über die Erdgas-Entwicklung in der March. (Kurt Kassel)

Verkauf von Erdgas negative Auswirkungen hatte. Erstmals seit Gründung der Erdgas Obersee vor acht Jahren wurde weniger Energie verkauft (minus 11,1 Prozent).

Dass die Zahlen aber doch wesentlich besser ausfielen, als sie der Schwei-

zer Durchschnitt zeigt, war wohl auch der gewissenhaften und kosteneffizienten Führung der Gesellschaft zuzuschreiben. Die Erdgas Obersee erwirtschaftete im vergangenen Jahr einen Reingewinn von 1,5 Mio. Franken, was die Auszahlung einer Dividende von 8

Prozent erlaubte. Kein Wunder, sah man überall nur strahlende Gesichter.

Verkauft wurden insgesamt 363,5 GWh (Gigawatt), was einem Ölverbrauch von über 36 Mio. Litern entspricht. Die grössten Verbraucher sind die Haushalte, die Industrie und das Dienstleistungsgewerbe.

Entwicklung ist positiv

Ernst Uhler, Geschäftsleiter der Erdgas Obersee AG, nutzte nach der GV die Gelegenheit, die Entwicklung des Erdgasmarktes in der March aufzuzeigen. Das Erdgas, das in der Schweiz verkauft wird, stammt aus Deutschland, Holland, Norwegen, Russland und anderen Ländern und wird über Pipelines ins Land geführt. Bisher ist eine wirtschaftliche Förderung von Erdgas in der Schweiz nicht möglich, dazu sind die momentan bekannten Vorräte zu klein. Man ist aber daran, weiter zu evaluieren.

Das Investitionsvolumen, das seit dem Jahr 2000 in der March getätigt wurde, darf sich sehen lassen. Insgesamt wurden über 12 Mio. Franken ins Netz, das zurzeit eine Länge von 70 Kilometern aufweist, investiert. Betrachtet man die verschiedenen Märchler Gemeinden, so stellt man fest, dass vielerorts grössere Bauten im Wohn- wie im Industriesektor heute mit Erdgas als Energieträger geplant werden. Auch der Baumarkt Hornbach plant seinen Neubau mit Erdgas.

Notfalldienste

Die Ärzte aus March und Höfe empfehlen, in Notfällen den Hausarzt oder seinen Stellvertreter anzurufen. Wenn dieser nicht erreichbar ist oder der Telefonbeantworter keinen Hinweis enthält: Eine der nachfolgenden Notfallnummern vermittelt einen Notfallarzt.

March	0840 51 51 51
Höfe	0840 81 81 81

Weitere Dienste

Sanitätsnotruf	144
Vergiftungen	145
Zahnärzte-Notruf March Höfe	0840 840 810
Feuerwehr	118
Rega (Rettingsflugwacht)	1414
Polizei	117
Seerettungsdienst	055 410 12 99
Kleintier-Notfalldienst March	055 462 16 00
Kleintier-Notfalldienst Höfe	044 784 84 00
SRK-Notruf und Fahrdienst	055 460 35 65
SRK-Entlastungsdienst	044 687 12 72

Spitex-Dienste

Untermarch:	
Altendorf, Lachen, Tuggen, Wangen	055 462 18 00
Obermarch:	
Galgenen, Schübelbach, Reichenburg, Vorderthal und Innerthal	055 440 61 88
Höfe: Freienbach, Wollerau, Feusisberg-Schindellegi	055 420 26 30

Beratungen

Lungenliga Schwyz, Pfäffikon	055 410 55 52
Rechtsberatung für Menschen mit Behinderung	055 420 39 70
Fachstelle für Alkoholfragen	055 451 27 17
Fachstelle für Drogenfragen	055 451 27 17
Paar- und Familienberatung	055 410 46 44

Impressum

15. Jahrgang
Erscheint täglich von Montag bis Samstag.
Amtliches Publikationsorgan des Kantons Schwyz, der Ausserschwyzler Bezirke March und Höfe und deren Gemeinden.

Zürichsee Presse AG
Regionalredaktion, Alte Jonastrasse 24, 8640 Rapperswil, Telefon: 055 451 55 00, Fax: 055 451 55 01.
E-Mail Region: redzsz@zsz.ch. **E-Mail Sport:** sport@zsz.ch. **Online:** www.zsz.ch/

Chefredaktion
Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg). **Stv. Chefredaktoren:** Michael Kaspar (mk, Rapperswil), Andreas Schürer (asü)

Zentralredaktion
Dienstredaktion: Andreas Schürer (asü, Dienstchef), Seraina Sattler (sat), Martin Steinegger (mst). **Gesellschaft:** Angela Bernetta (net). **Beilagen/Veranstaltungen:** Guida Kohler (guk). **Redaktionssekretariat:** Manuela Merk (mme), Margrit Zimmermann (mz)

Regionalredaktion
Leitung: Michael Kaspar (mk). **Region:** Matthias Dörig (dö), Ruedi Fäh (rf), Sarah Gaffuri (sga), Michael Grimm (grm), Regula Kaspar-Fisler (spa), Thomas Kümin (küm), Friedy Stäheli (stä), Frieda Suter (fs), Peter Traxler (pt), Ruggero Vercellone (one). **Produzent:** Christoph Bachmann (cba). **Redaktionelle Mitarbeiterin:** Elvira Jäger (jä). **Fotografen:** Kurt Heuberger (kh), Geri Schedl. **Sekretariat:** Heidi Bögli, Irene Gebert, Ruth Vercellone

Sportredaktion
Sportchef: Peter Hasler (ph). **Redaktion:** Matthias Hafen (mat, Stv.), David Bruderer (db), Urs Köhle (uk), Martin Müller (müm)

Redaktion «Zürcher Landzeitung» (ZL)
Zürich Land Medien AG, Seestr. 86, 8712 Stäfa, Tel.: 044 928 58 11, Fax: 044 928 58 10. redaktion@zzeitung.ch
Leitung: Michael Schoenenberger (msc). **Zürich:** Philippe Klein (pk), Thomas Marth (tma). **Inland/Ausland:** Philipp Hufschmid (phh), Eveline Rutz (eru), Stefan Schneider (sts). **Bundeshaus:** Marcello Odermatt (mob). **Wirtschaft:** Thomas Schär (ths). **Kultur:** Bernadette Reichlin (rei). **Produzent:** Martin Prazak (mpr)

Produktion
Produktions-/techn. Leitung: Samuel Bachmann (ba), Telefon 044 928 54 15. **E-Mail:** sbachmann@zsz.ch. **Druck:** DZO Druck Oetwil am See AG

Verlag
Zürichsee Presse AG, Seestrasse 86, 8712 Stäfa, Telefon: 044 928 51 11, Fax: 044 928 55 20. **Verlagsleitung:** Barbara Dohner (bd). **Abonnement:** Telefon: 0848 805 521, Fax: 0848 805 520. **E-Mail:** abo@zsz.ch. **Preis:** 235 Fr. / Jahr; 129 Fr. / Halbjahr; 415 Fr. / 2 Jahre

Inserte
Publicitas AG, Merkurstr. 50, 8640 Rapperswil, Tel.: 055 220 74 00, Fax: 055 220 74 09. **E-Mail:** rapperswil@publicitas.ch. **Todesanzeigen:** todesanzeigen@zsz.ch. **Online:** www.publicitas.ch

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Texten, Bildern und Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Inhalt

Veranstaltungen	21, 22
Kultur	25
TV, Radio	26
Wetter	27

Inseraterubriken

Ämtliche Anzeigen	6
Veranstaltungsinserate	10
Immobilien	20